

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 13.05.2005

überarbeitet am: 20.08.2003

### 1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

**- Angaben zum Produkt**

**- Handelsname: Körasolv PU**

**- Artikelnummer: R087065-00**

**- Verwendung des Stoffes / der Zubereitung** Lösungsmittel

**- Hersteller/Lieferant:**

Kömmerling Chemische Fabrik GmbH  
Zweibrücker Straße 200  
D-66954 Pirmasens

Tel.: +49 (0)6331/56-0

**- Auskunftgebender Bereich:**

Abteilung C-U (Chemie - Umwelt)  
Tel.: +49 (0)6331/56-2553; Fax.: +49 (0)6331/56-1017

**- Notfallauskunft:**

Giftinformationszentrum - Universitätsklinikum Mainz (Klinische Toxikologie)  
Tel.: +49 (0)6131/19240

### 2 Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

**- Chemische Charakterisierung**

**- Beschreibung:** Zubereitung

**- Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 67-64-1 EINECS: 200-662-2	Aceton ☒ Xi, ☒ F; R 11-36-66-67	25-50%
CAS: 141-78-6 EINECS: 205-500-4	Ethylacetat ☒ Xi, ☒ F; R 11-36-66-67	15-25%
CAS: 64742-49-0 EINECS: 265-151-9	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte ☒ Xn, ☒ F, ☒ N; R 11-38-51/53-65-67	10-20%
CAS: 79-20-9 EINECS: 201-185-2	Methylacetat ☒ Xi, ☒ F; R 11-36-66-67	10-20%
CAS: 110-54-3 EINECS: 203-777-6	n-Hexan ☒ Xn, ☒ N; R 38-48/20-62-51/53	< 2,0%

**- zusätzl. Hinweise:**

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

### 3 Mögliche Gefahren

**- Gefahrenbezeichnung:**

Xn Gesundheitsschädlich  
F Leichtentzündlich

**- Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**

R 11 Leichtentzündlich.  
R 36/38 Reizt die Augen und die Haut.  
R 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
R 65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.  
R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

# Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 13.05.2005

überarbeitet am: 20.08.2003

**Handelsname: Körasolv PU**

(Fortsetzung von Seite 1)

## 4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **nach Einatmen:**  
Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.  
Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
- **nach Hautkontakt:**  
Betroffene Hautpartien mit Watte oder Zellstoff abtupfen und anschließend gründlich mit Wasser und einem milden Reinigungsmittel waschen.
- **nach Augenkontakt:**  
Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- **nach Verschlucken:** Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe zuziehen.

## 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **Geeignete Löschmittel:**  
Wassersprühstrahl  
alkoholbeständiger Schaum  
Löschpulver  
Kohlendioxid
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl.
- **Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**  
Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.
- **Besondere Schutzausrüstung:** Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

## 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**  
Für ausreichende Lüftung sorgen.  
Zündquellen fernhalten.  
Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.
- **Umweltschutzmaßnahmen:**  
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
- **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:** Mechanisch aufnehmen.

## 7 Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**
- **Hinweise zum sicheren Umgang:** Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**  
Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.  
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.  
Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:** Eindringen in den Boden sicher verhindern.
- **Zusammenlagerungshinweise:** Getrennt von Lebensmitteln lagern.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**  
Vor Frost schützen.  
Behälter dicht geschlossen halten.  
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.  
Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.  
Trocken lagern.

## 8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**  
Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

(Fortsetzung auf Seite 3)

# Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 13.05.2005

überarbeitet am: 20.08.2003

**Handelsname: Körasolv PU**

(Fortsetzung von Seite 2)

<b>- Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:</b>	
<b>67-64-1 Aceton</b>	
MAK	1200 mg/m <sup>3</sup> , 500 ml/m <sup>3</sup> DFG
<b>141-78-6 Ethylacetat</b>	
MAK	1500 mg/m <sup>3</sup> , 400 ml/m <sup>3</sup> Y; DFG
<b>64742-49-0 Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte</b>	
MAK	1000 mg/m <sup>3</sup> , 200 ml/m <sup>3</sup>
<b>79-20-9 Methylacetat</b>	
MAK	610 mg/m <sup>3</sup> , 200 ml/m <sup>3</sup> Y; DFG
<b>110-54-3 n-Hexan</b>	
MAK	180 mg/m <sup>3</sup> , 50 ml/m <sup>3</sup> Y; DFG

**- Persönliche Schutzausrüstung:****- Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

**- Atemschutz:**

Bei guter Raumbelüftung bzw. ausreichender Absaugung nicht erforderlich

Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Kurzzeitig Filtergerät:

Filter AX (DIN EN 371 [DIN EN 141])

**- Handschutz:**

Schutzhandschuhe, bestehend aus folgendem Material:

Butylkautschuk (0,7mm)

Das genannte Material bezieht sich lediglich auf die chemische Beständigkeit gegenüber dem Produkt.

Ein weiterer wichtiger Faktor bei der Auswahl der richtigen Schutzhandschuhe ist auch deren Beständigkeit gegenüber mechanischer Beanspruchungen. Da diese aber von Firma zu Firma völlig unterschiedlich sein können, empfehlen wir dem Anwender sich mit einem Schutzhandschuhhersteller in Verbindung zu setzen, um auf die eigenen betrieblichen Belange individuell eingehen zu können. Es ist ebenfalls auf eine ausreichend hohe Durchdringungszeit (> 240min / EN374) des Handschuhmaterials zu achten, die der Stärke und Dauer der Exposition mit dem Produkt gerecht wird.

**- Augenschutz:** Schutzbrille.

## 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

<b>- Allgemeine Angaben</b>	
<b>Form:</b>	flüssig
<b>Farbe:</b>	farblos
<b>Geruch:</b>	lösemittelartig
<b>- Zustandsänderung</b>	
<b>Siedepunkt/Siedebereich:</b>	56°C
<b>- Flammpunkt:</b>	-20°C
<b>- Zündtemperatur:</b>	> 200°C
<b>- Explosionsgrenzen:</b>	
<b>untere:</b>	0,6 Vol %

(Fortsetzung auf Seite 4)

# Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 13.05.2005

überarbeitet am: 20.08.2003

**Handelsname: Körasolv PU**

(Fortsetzung von Seite 3)

<b>obere:</b>	16,0 Vol %
<b>- Dampfdruck bei 20°C:</b>	240 mbar
<b>- Dichte bei 20°C:</b>	0,83 g/cm <sup>3</sup>
<b>- Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:</b>	teilweise löslich
<b>- Viskosität: dynamisch bei 20°C:</b>	< 5 mPas
<b>- Lösemittelgehalt: Organische Lösemittel:</b>	100,0 %

## 10 Stabilität und Reaktivität

- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**  
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
- **Gefährliche Reaktionen**  
Peroxidbildung möglich.  
Reaktionen mit Oxidationsmitteln.
- **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**  
Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung und vorschriftsmäßiger Lagerung

## 11 Angaben zur Toxikologie

- **Akute Toxizität:**
- **Primäre Reizwirkung:**
- **an der Haut:** reizend
- **am Auge:** reizend
- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**  
Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
Gesundheitsschädlich

## 12 Angaben zur Ökologie

- **Ökotoxische Wirkungen:**
- **Aquatische Toxizität:**  
Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- **Allgemeine Hinweise:**  
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.  
Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend

## 13 Hinweise zur Entsorgung

- **Produkt:**
- **Empfehlung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
- **EAK-Abfallschlüssel / EWC-Code(s):**  
080499, 140603;  
(je nach Entstehungsprozeß des Abfalls)
- **Ungereinigte Verpackungen:**
- **Empfehlung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

## \* 14 Angaben zum Transport

- |  |                               |
|--|-------------------------------|
| - <b>Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):</b> |                               |
| - <b>ADR/RID-GGVS/E Klasse:</b>  | 3 Entzündbare flüssige Stoffe |
| - <b>Kemler-Zahl:</b>  | 33                            |

(Fortsetzung auf Seite 5)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 13.05.2005

überarbeitet am: 20.08.2003

**Handelsname: Körasolv PU**

(Fortsetzung von Seite 4)

- <b>UN-Nummer:</b>	1993
- <b>Verpackungsgruppe:</b>	II
- <b>Gefahrzettel</b>	3
- <b>Bezeichnung des Gutes:</b>	1993 ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (ACETON, ETHYLACETAT), Sondervorschrift 640D

<b>- Seeschifftransport IMDG/GGVSee:</b>	
- <b>IMDG/GGVSee-Klasse:</b>	3
- <b>UN-Nummer:</b>	1993
- <b>Label</b>	3
- <b>Verpackungsgruppe:</b>	II
- <b>EMS-Nummer:</b>	F-E,S-E
- <b>Marine pollutant:</b>	-
- <b>Richtiger technischer Name:</b>	FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (ACETONE, ETHYL ACETATE)

<b>- Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:</b>	
- <b>ICAO/IATA-Klasse:</b>	3
- <b>UN/ID-Nummer:</b>	1993
- <b>Label</b>	3
- <b>Verpackungsgruppe:</b>	II
- <b>Richtiger technischer Name:</b>	FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (ACETONE, ETHYL ACETATE)

### 15 Vorschriften

- **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**
- **Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**



Xn Gesundheitsschädlich  
F Leichtentzündlich

- **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte

- **R-Sätze:**

11 Leichtentzündlich.  
36/38 Reizt die Augen und die Haut.  
52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.  
67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

- **S-Sätze:**

9 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.  
16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.  
23 Dampf/Aerosol nicht einatmen  
24 Berührung mit der Haut vermeiden.  
26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.  
29 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.  
33 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.  
51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.  
61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.  
62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

(Fortsetzung auf Seite 6)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 13.05.2005

überarbeitet am: 20.08.2003

**Handelsname: Körasolv PU**

(Fortsetzung von Seite 5)

- **Nationale Vorschriften:**

- **Technische Anleitung Luft:**

Klasse	Anteil in %
II	15,0
III	85,0

- **Wassergefährdungsklasse:** WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend.

- **UVV:** "Umgang mit Gefahrstoffen" (VBG 91)

- **BG-Merkblatt:**

M 017 "Lösemittel"

M 004 "Reizende Stoffe/ätzende Stoffe"

### 16 Sonstige Angaben:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

-----  
Nur für den gewerblichen Gebrauch bestimmt.

- **Relevante R-Sätze**

11 Leichtentzündlich.

36 Reizt die Augen.

38 Reizt die Haut.

48/20 Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.

51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

62 Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.

65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

- **Datenblatt ausstellender Bereich:** Abteilung C-U (Chemie - Umwelt)